SmartKI Solutions

SMARTKI SELBSTLERNKURS

KI-Grundlagen & Prompt-Praxis

Workbook für kleine und mittlere Unternehmen
Selbstlernkurs · SmartKI Edition

Social Posts · **Arbeitsabläufe** · **Recherche**

29
MIN

Kurs + Praxis

Verstehen

Anwenden

Prüfen

Übertragen

SMARTKI PRINZIP
Verstehen → Anwenden → Prüfen → in den eigenen Arbeitsalltag übertragen.

1 · EINSTIEG

So arbeiten Sie mit Kurs & Workbook

Der Kurs ist bewusst kompakt. Theorie und Praxis wechseln sich ab; die Übungen erledigen Sie direkt mit einem generativen KI-Tool.

SO NUTZEN SIE DIESES WORKBOOK

Arbeiten Sie parallel zum Selbstlernkurs. Notieren Sie nur das, was Sie wirklich brauchen: ein echtes Beispiel, Ihren Startprompt, eine konkrete Verbesserung und den Transfer in Ihren Arbeitsalltag.

Lektion	Thema	Ihr Arbeitsfokus
1	KI als Werkzeug im Arbeitsalltag einordnen	Ziel und Einsatzrolle klären
2	Geeignete KI-Aufgaben erkennen	Einsatzgrenzen unterscheiden
3	Prompts als klare Briefings aufbauen	Eigenen Startprompt erstellen
4	Ergebnisse gezielt nachschärfen	Einen Folgeprompt formulieren
5	KI an KMU-Aufgaben ausprobieren	Praxisbeispiele übertragen
6	Qualität, Daten & Transparenz	Vor Nutzung bewusst prüfen
7	7-Tage-Praxisplan	Eine reale Aufgabe festlegen
8	Abschließender Wissenstest	Grundlagen prüfen und Transfer sichern

Mein wichtigstes Ziel für diesen Kurs

Wobei soll KI mir zuerst helfen?

☐ Social Posts / Texte	☐ Ideen sammeln
☐ Abläufe sortieren	☐ Recherche vorbereiten
☐ Texte verbessern	☐ noch unklar

PRAXISREGEL

Ein echter Anwendungsfall aus Ihrem eigenen Arbeitsalltag ist wertvoller als ein künstliches Übungsbeispiel.

2 · VERSTEHEN

KI als Werkzeug statt Autopilot

KI kann vorbereiten, strukturieren und Varianten erzeugen. Ziel, Kontext, Prüfung und finale Entscheidungen bleiben beim Menschen.

MERKSATZ

KI „denkt“ nicht wie ein Mensch. Sie erkennt Muster und erzeugt wahrscheinliche Antworten. Deshalb kann sie hilfreich sein - aber auch überzeugend falsch liegen.

Gut geeignet für	Vorsicht / nicht automatisch geeignet für
erste Entwürfe	ungeprüfte Fakten
Ideen und Varianten	vertrauliche Daten
Zusammenfassungen	rechtliche, steuerliche oder medizinische Entscheidungen
Checklisten	finale Entscheidungen ohne menschliche Prüfung
Recherchevorbereitung	Aufgaben ohne ausreichenden Kontext

Kurztransfer: Eine reale Aufgabe aus meinem Alltag

Frage	Meine Einschätzung
Soll KI vorbereiten, strukturieren oder Varianten liefern?	
Enthält die Aufgabe vertrauliche Daten oder verbindliche Entscheidungen?	
Welche menschliche Prüfung ist nötig?	

3 · ANWENDEN

Promptformel & Universal-Prompt

Ein Prompt ist kein Zauberspruch. Ein guter Prompt ist ein gutes Briefing.

Baustein	Leitfrage	Meine Kurznotiz
Rolle	Wer soll die KI sein?	
Ziel	Was soll erreicht werden?	
Kontext	Welche Infos sind wichtig?	
Format	Wie soll die Ausgabe aussehen?	
Ton	Wie soll es klingen?	
Prüfung	Worauf soll geachtet werden?	

UNIVERSAL-PROMPT

Du bist [Rolle].
Ich möchte [Ziel].
Hintergrund: [Kontext, Zielgruppe, Situation, Angebot].
Erstelle mir [gewünschtes Format]. Der Ton soll [Ton/Stil] sein.
Achte darauf, dass [Prüfkriterien].
Stelle mir Rückfragen, wenn wichtige Informationen fehlen.

Mein vollständiger Startprompt

4 · PRÜFEN

Ergebnis prüfen & gezielt nachschärfen

Ein flüssiger erster Entwurf ist noch kein gutes Ergebnis. Vergleichen Sie ihn zuerst mit Ihrem ursprünglichen Ziel.

☐ passt zur Zielgruppe	☐ Ton passt
☐ Länge passt	☐ Format passt
☐ CTA / nächster Schritt vorhanden	☐ wichtige Infos vollständig
☐ Fakten markiert / geprüft	☐ keine unpassenden Versprechen

Konkrete Folgeprompts statt „Mach es besser“

1	**Folgeprompt 1** Kürze den vorhandenen Entwurf auf höchstens 100 Wörter und formuliere sachlicher und weniger werblich. Behalte Aufbau und wesentliche Informationen bei.
2	**Folgeprompt 2** Schreibe natürlicher und weniger werblich.
3	**Folgeprompt 3** Erkläre es verständlich für Anfänger.
4	**Folgeprompt 4** Gib mir drei unterschiedliche Einstiege.
5	**Folgeprompt 5** Prüfe, ob Zielgruppe und CTA klar erkennbar sind.
6	**Folgeprompt 6** Stelle mir Rückfragen, bevor du neu schreibst.

Mein nächster Folgeprompt

5 · PRAXIS

Social Post erstellen

Aus einer groben Idee wird ein brauchbarer Beitrag - konkret, zielgerichtet und näher am gewünschten Ergebnis.

Briefing	Meine Angaben
Thema / Angebot	
Zielgruppe	
Ziel des Beitrags	
Wichtige Infos	
Ton	
Nicht behaupten	

PROMPT-VORLAGE

Du bist Social-Media-Texter für kleine Unternehmen.
Erstelle einen Beitrag zu [Angebot / Thema].
Zielgruppe: [Zielgruppe]
Ziel: [gewünschte Handlung]
Infos: [Ort, Termin, Preis, Nutzen, Besonderheiten]
Bitte liefere Headline, Beitragstext, CTA und Hashtags. Wenn sinnvoll, gib mir zusätzlich 2 alternative Einstiege.
Ton: freundlich, klar, glaubwürdig und nicht übertrieben werblich.
Achte darauf, keine falschen Versprechen zu machen.

☐ Ziel klar	☐ Zielgruppe erkennbar	☐ Ton passt
☐ CTA vorhanden	☐ nicht zu generisch	☐ keine falschen Versprechen

6 · PRAXIS

Arbeitsablauf sichtbar machen

Beschreiben Sie einen einfachen Ablauf so, dass die KI ihn strukturieren und sinnvolle Rückfragen stellen kann.

WICHTIG

Diese Übung ist keine vollständige Prozessberatung. Keine Automationen, keine Toolauswahl, kein Maßnahmenplan.

Schritt	Was passiert?	Wo hakt es?
1		
2		
3		
4		
5		

PROMPT-VORLAGE

Du bist ein hilfreicher Assistent, der Arbeitsabläufe verständlich strukturiert.
Bitte mache daraus:
1. eine Schritt-für-Schritt-Darstellung
2. Rückfragen zu unklaren Stellen
3. offensichtliche Stolperstellen
4. Ideen zur klareren Beschreibung
Wichtig: Keine vollständige Prozessberatung, keine Automationen, keine Tools, kein Maßnahmenplan.
Hier ist der Ablauf: [Beschreibung einfügen]

7 · PRAXIS

Recherche vorbereiten

Nutzen Sie KI als Werkzeug zur Recherchevorbereitung - nicht blind als Wahrheitsmaschine.

Mein Recherchethema

Wofür brauche ich die Entscheidung?

Recherchefrage	Suchbegriffe	Was prüfen?

PROMPT-VORLAGE

Du bist Recherche-Assistent für kleine Unternehmen.
Thema: [Thema]
Ziel: bessere Entscheidung treffen.
Erstelle:
1. Recherchefragen
2. Suchbegriffe
3. Quellenarten
4. Bewertungskriterien
5. Risiken
6. Entscheidungscheckliste
Kennzeichne klar, was geprüft werden muss und was nur eine erste Einschätzung ist.

8 · PRÜFEN

Qualität, Datenschutz & Transparenz

KI-Ergebnisse können überzeugend klingen. Prüfen Sie deshalb kurz, bevor Sie sie nutzen.

Qualitätscheck

☐ Ziel und Zielgruppe passen	☐ Ton und Format passen
☐ Fakten geprüft oder klar markiert	☐ keine unzulässigen Versprechen
☐ wichtige Informationen vollständig	☐ menschliche Entscheidung bleibt nachvollziehbar

Datenschutz-Ampel

Stufe	Beispiel	Handlung
GRÜN	öffentliche Infos, allgemeine Ideen	in der Regel gut geeignet
GELB	interne Angaben, Prozessdetails	anonymisieren / vereinfachen
ROT	Kundendaten, Mitarbeiterdaten, Passwörter, Verträge	nicht ungeprüft eingeben

PRAXISREGEL

Ein gutes KI-Ergebnis wird nicht dadurch richtig, dass es flüssig klingt. Prüfen Sie Inhalt, Kontext und mögliche Folgen.

Stand: 09/2026 · Überblick, keine Rechtsberatung

9 · ÜBERTRAGEN

Mein 7-Tage-Praxisplan

Wählen Sie eine reale, überschaubare KI-Aufgabe, die Sie innerhalb der nächsten sieben Tage tatsächlich durchführen.

Welche konkrete Aufgabe teste ich?

Welches überprüfbare Ergebnis möchte ich erreichen?

Welche Informationen werde ich bewusst nicht eingeben?

Mein finaler Startprompt

Woran erkenne ich, ob das Ergebnis brauchbar ist?

Kurzfeedback nach dem Test: Was war hilfreich - was sollte ich beim nächsten Mal verbessern?

NÄCHSTER SCHRITT

Wenn Sie nach dem Praxistest konkrete Prozesse analysieren oder Ihr Team gezielt befähigen möchten, ist der SmartKI KI-Potenzialcheck der nächste sinnvolle Schritt.

smartki-solutions.de/ki-potenzialcheck

Zum Kursabschluss folgt ein kurzer Wissenstest. Nutzen Sie ihn als Check, nicht als Prüfung um der Prüfung willen.